## **Landesbibliothek Oldenburg**

## Digitalisierung von Drucken

Braker Zeitung. 1876-1881 3 (1878)

8.1.1878 (No. 226)

urn:nbn:de:gbv:45:1-904793

Erscheint wöchentlich 2 Mas, Dienstags und Freitags zum Preise von 1 R.-Mart pro Quartal. Insex at e werben berechnet: für Bewohner des Herzogthums Olden-burg mit 10 Pfg., für Auswärtige mit 15 Pfg., Reclamen mit 20 Pfg. pro 3 gespaltene Corpuszeile ober beren Raum. - Abonnements werben von allen Bostanstalten und Landbriefboten, sowie in ber Expedition zu Brate (Breitestraße) entgegen genommen.

Mit der Bermittelung von Jaseraten für die "Brater Zeitung" sind folgende Annoucen-Expeditionen betraut: Büttner u. Winter in Oldenburg; Saaienstein u, Bogler u, Handburg und deren Domiciss in allen größeren Städten; Audolph Mosse in Berlin und desen Domiciss in allen größeren Städten; August Pfass in Berlin; Central-Annoucen-Burean der Deutschen Zeitungen baf.; E. Schlotte in Brennen; Joh, Rootbaar in Handburg; G. L. Daube u. Comp. in Oldenburg; G. E. Bande u. Comp. in Oldenburg; G. Schlotte un Hannover und alle soustigen Bureaur,

- Redaction unter Verantwortlichkeit des Verlegers. Druck und Verlag von W. Auffurth in Brake. -

№ 226.

Brake, Dienstag, 8. Januar 1878.

3. Jahrgang.

## Vom Kriegsschauplak.

\* London, 5. Dezember, 4 Uhr 40 Min. Die "Times" meldet, General Gurfo nähert sich Sofia. Die Offupation des Sosiathales durch die Russen erscheint blos eine Frage der Zeit. — Die Donau ist dei Situniga noch unpassirbar. — Der österreissische Konsul in Widdin erhielt den Auftrag, durch Serbien nach Wien zurüczuschen. — Der "Dally Telegraph" sagt: Die türkischen Berluste beim Rückzug von Kannarli nach Statiga bertragen 600 Menn die russischen find keinen geforer der Kanns deuerte zug von Kamarli nach Statiga betrugen 600 Menn die rufstigen sind dreimal größer; der Kampf dauerte bis 4 Uhr Nachmittags; die Linie Sosia—Tatar Bazardit sei noch in türkischen Händen. Dagegen meldet "Standard" auß Sossia. Sosia wurde am 28. evakuirt. Die "Central News" berichten: Die Nussen ich die Rerbindung zwischen Sosia und Konstantinopel ab. — Der Tscoruffu ist zugefroren, die Türken bestürchten, die Russen greisen Batum von der Landseite an. von der Landfeite an.

von der Landseite an.
Die durch den Balkan-llebergang Gurfos in ihrer Rückzugskinie auf Philippopel bedrohte türkische
Armee-Abrheikung dei Kamirli hat sich glüdlich nach
Statiga zurückzegegen, während der britisch-türkische
Kommandeur Baker Pascha diesen Rückzug deckte,
so daß er geordnet vor sich gehen konnte. Suleiman Pascha meldet darüber aus Adrianopel vom 3.
d.: "die Armee von Kanirch ist glüdlich in Statiga
eingekreifen. Nacher Rolcha beethe mit bech Pataillingen. b.: "bie Armee von Kamirst ist glücklich in Statiga eingetroffen. Vafer Pascha derdte mit sechs Bataisonen und 4 Geschützen dem Marich der Armee und teistete am Dienstag den gangen Tag hindurch gegen den von den Aussen mit 30 Vataislonen und 10 Geschützen ausgeführten Angriff Widerftand. Später vereinigte er sich wieder mit der Armee in Statiga."
— Ein Tetegramm der "Worning Post" läft Vafer Pascha Chater Pascha einen gläusenden Sieg ersechten und Tatar-Bazardschit zurückmarschiren. Ausschiend ist dieser über Morning Vest nur identisch mit dem oden ers

wähnten Gefechte, in welchem Bafer Bafcha bie Ruffen adgehalten hat, das sich rückvärts bewegende türkinde Armeeforps von den Strasse nach Philippopel-Adria-nopel abzuschneiden. Einer ferneren Meldung Su-leiman Paschas vom Donnerstag zusolge sind die im Engyaß von Torok positirten Streitkräfte auf Sosia zurudgegangen. Nach weiteren Nachrichten aus Kon-ftantinopel ist die bortige Berbindung mit Sofia durch die ruffische Kavallerie vollständig abgeschnitten, die letten offiziellen Depefchen meldeten bereits, daß die Ruffen in großer Angahl in die Gbene von in Sofia vorgeruct feien.

— (Freimaurer in Berlin.) Keine Stadt der Welt wimmelt jett so von Freimaurern, wie gerade Berlin. Bekanntlich sit der große Bund der Freimaurer aller Eander ein christlich-philosophischer Orden, dessen höchste zie weine Streben nach Pumanität und Beredlung des Menschen-Geschlechts zu suchen sind. Daß der geheim wirkende Orden uch Eedern zum Mitgliede acceptiven kann, ilt seldste verständlich, da eine gewisse Bitdung nöthig ist, um die Lehren des Ordens zu Gegreisen; ebenso ein reisers Alter und selhstiftändige Stellung in der menschlichen Gesclischaft. Wan kann in dieser Beziehung den Orden als einen aristofratischen krieflichen gene Geschlichen, dereiten, Lehrlinge, Hauflichen sein einen aller aristofratischen, Venngleich sein Streben aller aristofratischen Nicksichen, Studenten, Schülter, Ummündige aller Art sind von der Aussahme in den Orden ausgeschlossen. Gerade aus diesen Etementen hat sich jegt eine große Anzahl von Logen gebildet, deren Mitglieder sid auch Freimaurer nennen und welche das Altinal der wirklichen Freimanrer nach Krästen wahrzunehmen sinden. Die Freimanrer nach Kräften wahrzunehnen juden. Die Zahl der so gebildeten Loge joll sich in Berlin bereits auf einige 20 belaufen, während die Zahl der Witglieder 20—30,000 beträgt.

Sie haben mit ben wirflichen Freimaurern nichts als den Ramen gemein, und die Gründung biefer

Bereine ist im Ganzen nur als ein Product der jugendlichen Stiesteit einzelner Schwärmer zu bezeichnen. Diese sogenwerten amerikanischen Logen verstehen es übrigens mit amerikanischen Vogen verstehen es werschaffen. Eine kürzlich täglich in den Zeitungen siehende kurze Rotiz, das der Wittwe eines amerikanischen Logendruders sosont 4000 Thaler ausgezahlt seien und daß die Loge in ähnlicher Beise alse ihre Miglicher unterfüße, hat derselben viele Brüder zugeführt. Ischnsalls ist es ein Hactum, daß die Loge der Bereinigten Amerikaner in der alsten Zakobitraße sich ein großes Haus gekauft hat und ihre Sitzungen auf eigenem Grund und Boden hält. Daß der große Bund der Freimaurer, dessen Basis eine reine cheistlich, als daß die Juden keine Christen zu ihren Priesten erwählen. Bon einer Berachtung der Inden ist and nicht mat aus nähernd bei den Freimaurern die Red. Der Ausschluss der Neben auf der nu heren keine Gerindung der Inden ist and nicht mat ausnähernd bei den Freimaurern die Rede. Der Ausschalten der Weben auf der miedernum einer Verachtung der Inden ist anch nicht ind anschiend bei den Freimaurern die Rede. Der Ausschlich vor Indendirch der Indendirch der Indendirch der Indendirch der Indendirch der Indendirch Indendi

### Die beiden Doctoren.

Novellette

von J. Krüger.

[Fortfetung.]

[Fortsehung.]
Er gab ihnen nun einige Märchen zum Lesten, die er sethst in den glücklichsten Stunden, wo ihn die Muse zu besuchen psiegte, gedichtet hatte. In einem verselben hatten ein Paar Kinder, denen er die Namen seinen Schwestern gegeden, gar viele gefährliche Hoentener zu bestehen, aus denen sie aber siegreich hervorgingen und am Ende die Gemahlinnen von zwei wunderhübschen Brinzen wurden.

Dies Märchen, welches er erzählte, gewährte den Kindern ganz besondere Freude. Sie klaschen mehr als einmal vor innerer Lust in die Hände, und als Bernhard geschlossen, fielen sie hum um den Hals und dausten ihm mit zärrlichen Küssen.

In desem Augenblicke trat Ooctor Meinhold in's Zimmer.

Wie ungehalten er auch auf seinen Sohn war, diese trauliche geschwisterliche Gruppe rief doch ein Lächeln auf seinem ernsten Gesichte hervor.

Ih doch von Oerzen ein freuzdraver Mensch, dachte er, und es thut mir wohl zu sehen, das er seine Geschwister so lieb hat und das sie so auch mingen. Aber daß er sich einen andern Ooctorhut als den meinigen augestüllt hat, süsse er verdrießlich in Gedausen hinzu, das kann ich ihm noch nicht so

leicht verzeihen.

Als aber Bernfard, ber beim Erideinen bes Baters aufgestanden, ihm die hand jum Gruffe reichte, ba ichling er boch mit ziemlich freundlicher

Miene ein und erwiderte den herzlichen Druck. Der alte Herr war ermildet. Er hatte an die-jem Morgen seiner ärztlichen Pragis schon volle brei

sem Morgen seiner ärztlichen Praxis schon volle drei Stunden gewidnet.
Die Kinder küßten dem Vater die Hand und nahmen ihm Hut und Stock ab, worauf er sich auf dem Sopha niederließ, um von seiner Tour — er psiegte stets zu Juße zu gehen — bis zur Mittagszeit auszuruhen, die erst nach einer halben Stunde herankam. Pauline, seine Gattin, war in der Küche, um die Köchin, die erst vor Kurzem dort in den Dienst getreten, zu beaufsichstigen, denn Ooktor Meinstold hielt große Stücke auf eine schmackhaft besetzte Tafel.

Da die Afeinen wußten, der Bater liebe fein lautes Geplauder, wenn er erschöpft von den Anftrengungen, die sein Geschäft mit sich brachte, nach Hause fam, so verfügten sie sich in ein anstoßendes Jimmer, um dort von den Märchen zu schwatzen, womit Bernhard fie unterhalten hatte.

womit Bernhard sie interhalten hatte.

Bater und Sohn blieben nun eine Zeitlang allein.
Bernhard, ber schon zu Hause überlegt hatte, wie er ben Bater ausforschen wolle, ob zu seinen Battenten nicht auch eine junge fremde Dame aus vornehmen Stanbe zähle, begann das Gespräch.

Bater, sagte er, wobwohl mich meine Reigung zu anderen Wissenschaften als berjenigen gesührt hat,

welche Du von allen die jegensreichste neunst, so habe ich doch vor Deiner Aunst die größte Hochach, tung, vor Allem, wenn sie so geschieft und gewissenhaft gesibt wird, wie Du es thust. Du schüttelst den Kopf. Du glaubst, ich spreche nur so, um Dich zu versöhnen. Ich will Dir den Beweis geben, das es mein vollkommener Erust, wenn Du so gütig sein willst, mich aufmerkam anzuhören."

"Im! auf den Beweis wär' ich doch neugierig, brunnute der alte Perr.

"Ich beabsichtige nämlich," suhr der junge Mann fort, weinen Kounau zu schreiben, in dem ein alter

fort, "einen Roman zu schreiben, in dem ein alter geschiefter Arzt eine der Hauptsiguren bildet, ein Arzt, der gleichjam allen seinen medizinischen Kolle-gen als Muster und Borbild dienen kann. Diese Idee vermöche Dich vielleicht zu interessieren, Fapa."

Doftor Meinhold nickte.

"Richt übel bie Idee, mein Sohn. Aber wie willst Ou einen solchen Arzt der Wahrheit getreu schilbern, da Du durchans feine Kenntnisse von der Medizin hast?"

"Gang recht," bemerkte Bernhard, "und eben beshalb wende ich mich an Dich, ja mit einem Worte, ich habe Deine Perföulichkeit und Dein ganges Wein feiner Gradheit und Bieberfeit ine Auge

Der Alte sah ihn groß an. Bas, ich soll in einem Roman figuriren?" rief er. "Ja, Papa, versteht sich nuter einem andern Na-men, und wenn Diesenigen, die Dich kennen und ichaten, auch errathen, wer mit meinem Doftor ge\*\* Brafe. Auf einer am Conntag hier ab-gehaltenen Tangmufif geriethen mehrere Leute in Streit, bei welcher Welegenheit verschiedene Mobiliarftiide und andere Gegenftande gertrummert wurde.
— Bon befreundeter Seite erhielten wir folgenden

originellen Brief jum Abdrud jugefandt:

originellen Brief jum Abbruck zugesandt:
"An hürig wieddermann bauhof driberd Clase Brate. Daig dieh folenner nog nig gelesen Woi-nogden solft du haben die sofers fon ig gebraugen ig hose 12 stüde selpst."
Schade nur, daß wir ben Namen des genialen Schreibers nicht kennen.

Schreibers nicht kennen.

Sammelwarden, 5. Januar. In der heute abgehaltenen Gemeinderaths Sigung wurde, nach Berpflichtung der neugewählten Gemeinderaths-Mitglieder

1) zur Bahl von 2 Armen-Commissions Mitgliedern geschritten und als solche die Herren H. Böse mid D. Stühmer gewählt.

2) wurden, da die Dienstzeit der Herren E. Zurmitssenschumacher und Krieder. Shassen abgelaufen war, zu Amtsraths-Mitgliedern die Herren August Bechnifen und D. Stühmer neugewählt, und da Bechnien und D. Stühmer neugewählt, und ba nach der jüngsten Verfügung des Großth. Staatsmi-nisteriums bei Amtsrathswahlen für jedes Amtsrathsmitglied ein Ersahmann zu wählen ist, wurden als solche die Herren F. Brunken, R. G. Somntag, H. Böje und L. Wedemeher gewählt.

3) wurde ein von Gemeinvordirgern intergeunte tes Schreiben verleien, in weldem gegen den Ents wurf der Statuten des Armein-Arbeites Haufes, haupt-jächlich aber gegen die Paragraphen 4, 5 und 6 der-felben, protestirt und bemerkt wurde, daß der Entswurf ber Statuten nicht auf ber Tagesordnung ge-

murf der Statuten nicht auf der Tagesordnung ge-standen habe.
(Bir wollen die Varagraphen, gegen welche hanptlächlich prosessit wollen die Varagraphen, gegen welche hanptlächlich prosessit wollen die Vallen die Vallen die Vallen die Kantziehung warmer Speicen während eines Tages societ der Dansarzt diese sin antässig ertfärt oder Einsperrung die zu Tagen dreibes sin antässig ertfärt oder Einsperrung die zu Lagen des ihre Antalis der und haben sich die Eitern jeder eiten sich eit Anfalt iber nuch haben sich die Eitern jeder Einmischung zu enthalten; S. 6: die Entlassing aus der Anfalt soll nur ersolgen, wenn der Pfiscssing nachweis, des er sich und seine Kannite auf redliche Weise selbs zu ernäh-ren im Stande set.)

ren im Stande fei.)
Nach einigen Berhandlungen verwarf der Gemeinderath mit 10 gegen 2 Stimmen den Protest
als unbegründet und beschloß — ebenfalls mit 10
gegen 2 Stimmen — die unveränderte Annahme der
geplanten Statuten in zweiter Leinug. Der Protest gepanten Statuten in zweiter resinig. Der Protest wurde für unbegründet erklärt von den Herren Joh. Mehren, Aug. Bechnien, Höft, Friedr. Böhler. D. Stihmer, H. Busch, Friedr. Britten, K. Wedesmeher, G. A. Gräsenstein und H. Freitag; für begründet erklärten ihn die Herren Conrad Lühring und R. G. Sountag.

4) Mehrere Deichbewohner im füdlichen Oberhammelwarden hatten um Zuwegung zur Chausses gebeten. Die Sache war vom Gemeinderath icon in voriger Sigung berathen und beschloffen worden, ben sublichen Deichbewohnern brei Berbindungswege herzustellen, wovon der eine (ein Sandpfad) auf der Trifft bei Menke-Langen Hause angelegt werden solle; über die Aulegung der anderen beiden Zuwegungen hatte sich ber Gemeinberath nicht einigen können, weshalb die Berhandlung heute wieder aufgenommen wurde. Es stellte nun bas Gemeinderathsmitglied Lühring ben Antrag, ben einen Zuweg vor Zurmub-ten-Schumachers Saufe und ben andern fublich von Ballehr's Saufe (fiber Ahlers Gründe) angulegen, Dutter Sanne (not eine Angele unter vorfalug, die Ber-bindungswege neben Hagen's Schauer resp. süblich des Jakob Schumacher'schen Haufes herzustellen. Beide Auträge wurden zugleich jur Abstimmung gebracht, und enischieden sich 4 Stimmen für den Lühring'ichen und 4 Simmen für den Brunken'ichen Antrag. Die Mitglieder Gräfenftein, Gilihmer, Conntag und Frei-tag enthielten fich der Abstimmung und mußte wegen der Stimmengleichheit diese Angelegenheit nochmals

der Stimmengleichheit otele Angelegtenfeit neuhmats auf die nächste Tagesordnung gesetzt werden. 5) sorderte das Großt, Staatsministerium die Gemeinde aus, den Rest der Chaussegelder schleunigst einzugahlen. Der Gemeinderath beschloß, das Geld bei der Spars und Leisbank Filiale Brake gegen mög-licht billigiten Zinssuk anzuleihen.

lichst billigiten Zinsssuß anzuleihen.
6) wurde Kiß und Bestick des Spritzenhauses von dem Zimmermann Tönjes Stühmer vorgelegt. Der Gemeinderath beschloß, das Spritzenhaus darsnach zu erbanen, dosselbe solle indes nicht mit Dachpappe, wie früher bestimmt, sondern mit Schiefer gedeckt werden. Das zum Bau des Hauses ersorderliche Areal wolle man vor Addick Kimmen Hause un erwerben versuchen.

berliche Areal wolle man vor Abdick Kimmen hause au erwerben versuchen.

\*\* Delmenhorst. Der Lehrermangel hat im Oldenburgischen in verschiedenen Städten Beranlassing gegeben, Lehrerinnen, die auf den Seminarien in anderen Tändern ihre Ansbildung genofen, heran zu ziehen, um so die mangelnden Lehrstäte in unserem Herzogthum zu ergänzen. Zu dieser Neuerung, die sich vielsch dewährt hat, hat man sich auch hier entschlossen, indem sein Leugher Kräuslein Dewald aus Bremen eine Classe an der hiese gen Mädschenschale übertragen worden ist.

\*\* Oldenburg. Der Accessif Friedrich Rubitror im Oldenburg ist zum Aubitor und Hisse

\*\* Sidenburg. Der Accessift Friedrich Ruhftrat in Didenburg ift zum Aubitor und Gulfe-beamten beim Berwaltungsamt Brate ernannt.

Wir machen auf das in unserer heutigen Rums mer befindliche Inserat, betreffend:

### Liebig's Rumps:Extract

ganz besinnders aufmerkjam und bemerken, daß nach dem uns vorliegenden Gutachten mediz. Autoritäten der Kunnys das bewärteste Mittel gegen Lungenleiden, sämmtliche Catarrhe und alle die Kransheiten ift, denen sehlerchafte Blutbereitung, sonach Blutarmuth, hauptsächlich zu Grunde liegt.

In Rufland, Eugland und in der Schweiz wird namenstlich die Lungenschwindsucht seit Jahren mit Kunnys geheilt, und sollen die dortigen Kunnys-Ausstalten aanz erstaunsliche Ersolae mit dieser Kur ers

Kunnys gegetti, into biete ber ber beiter get auch erftalten ganz erftaunliche Erfolge mit biefer Kur erzielen, weshalb wir uns glücklich schäen, jest auch in Deutschland eine solche Anstalt zu besitzen, wo Kunnys-Extract nach Liebig's Borichrift präparirt

wiro. Ge durfte bennach für berartige Leibende gebo-ten fein, eine von Antoritäten als untrüglich hinge-stellte und so warm empfohlene Aur zu versuchen, um burch bieselbe Drilung zu finden.

### Anzeigen.



Prima Edamer, Schweizer und oftfr. Lederkåse offerirt billigft

J. C. Alberts.

In Gemäßheit ber Erfat-Ordnung vom 28. September 1875 werden die Militärpflich-

tigen, welche:
1. im Kalenderjahre 1858 geboren find ober
2. einem früheren Geburtsjahre angehören, aber fich noch nicht vor eine Erfat Behörde gestellt

haben, ober
3. sich schon gestellt aber keinen Schein erhalten haben, der sie von fernerer Stellung vor die Ersatz-Behörden entbindet, (Ansichließungs., Ausmusterungs., Ersatzeserve., Seewehr-Schein) und jetzt im Aushebungsbezirfe Brake-Landwührden mohren, oder als Dienithoten, Hause oder Wirthschaftsbeamte, Handlungsdiener oder Lehrlinge, Gessellen oder Lehrburschen, Fabrikarbeiter oder in einer ähnlichen Stellung, oder auch zum Beluch von Schusen und sonstigen Lehranstalten sich aufhalten, hiersburch aufgesordert. durch aufgefordert,

zur Eintragung ihrer Namen in die Stammrolle oder zu de-ren Berichtigung bis zum 1.

Februar 1878 sich 311 melden. Befreit von der Wetdung sind nur Diesenigen, welche einen Berechtigungsidein zum einjährig frei-willigen Dienst oder die Erlanbniß erhalten haben, in diesem Jahre sich nicht vor die Ersat-Behörden Bie Melbung gefchieht bei bem betreffenden Ge-

Wei Wetoning gestigtet bet okni oktresienden Ge-neindevorstande.
Bei der Anmesdung ist von den, in anderen Ge-meinden geborenen Weldepflichtigen der Geburts-schein, welcher zu diesem Zwecke fostenstrei ertheilt wird, mitzudrüngen. Bon den Weldepflichtigen der früheren Jahre ist der etwa schon erhaltene Ausweis über das Wilitärverhältniß, insbesondere das Loojunge- und Geftellungsatteft bei ber Unmelbung mit-Jubringen und vorzuzeigen. Für Militärpflichtige, welche im diesseitigen Aus-

meint ift, so kann Dir das nur Ehre machen. Dein Lieblingsschriftsteller, der Engländer Boz, hat die Hauptpersonen in seinen Werteu sast alle dem Leben entnommen. Die Penchler und Nichtswürdigen, die er gezeignet, haben ihm freilich einen unauslöschichten Haß zugeworsen, die Guten und Edlen ihm aber berzlich für ihre Portraitirung gedankt. Sieh, und so meine ich, auch Du könntest mir die Erlandniß ertheilen, Dich schriftschaft zu portraitiren, wenigstens würde das meiner guten Watter und auch Gustehen und Multichen, wenn sie erst erwachsen, gewiß Kreude und Minden, wenn fie erft erwachsen, gewiß Freude

Wohl jeder Menich hat eine ichwache Seite, bei ber er gu fassen ift, und junge und alte Doctoren bilben feine Ausnahme.

Je langer ber alte Meinhold seinem Cohne gu-hörte, besto mehr befreundete er sich mit bessen Bbee ihn in einem Romane mitfpielen gu laffen.

Die junge Welt, dachte er, versight von den Homsöpathen und Hydropathen, hat ichon vielfach ihr Bertranen auf uns gewiegte Allopathen verloren, da kann es nicht ichaden, wenn in einem gutgeschriebenen Buche ein Arzt der Methode des Knutrens gefchildert wird, die sich ichon viele Jahrhunderte fegensreich bewährt hat. Er hatte also ferner Richts gegen die Absicht

feines Sohnes einzwenden und bliefte ihn freundlischer an als er seit vielen Tagen gethan.
"Nun soll", suhr Bernhard fort, "in meinem Romane eine junge Dame auftreten, die meinem Doftor zur Eur anvertraut ist. Selbstwerständlich

muß es eine settene, aber zugleich marmorbleiche Schöne sein, die an einer Krankheit leidet, die der Doctor, so gesehrt und erfahren er auch ist, trot seines Scharsblieces doch erst nach längerer Zeit zu ergründen vermag, wo ihm dann die Eur endlich glüdlich gelingt. Sage mir, Papa, ist Dir in Deioner Praxis nicht ein ähuliches junges Mädchen vorgetommen, von der Du mir eine Beschreibung liesen fönntest? Wie ich schon vorhin erwähnte, es ist immer gutgethan, wenn der Schriftsteller nach dem Leben malt."

Leben malt."

Doctor Weinhold erhob sich rasch vom Sopha und legte seine Hand auf den Arm seines Sohnes.

"Ei, das trifft sich ja sehr glücklich, mein Junge," rief er. "Damit kann ich Dir dienen."

Beruhard sah seinen Bater voll Spannung an, indem er gleichfalls sich von seinem Sige erhob.

Der alte Herr aber sprach rasch weiter:

"Bor ungesähr vierzehn Tagen wurde ich zu eisner Familie gerusen, die erst sich Kurzem in Hannver weilt. Sine alte, schwarzgesteidete Dame, die mich euwfing —" mich empfing

Schwarzgefleidet, das pagt, das pagt," unter-

"Schwarzgefleibet, das pagit, das pagit," untersbrach der junge Mann seinen Later lebhaft.

"Kührte mich zu einem jungen Mädden —"
"Das auch von einem dunkeln Gewande umshidtt war," rief Beruhard, bessen hoffenn hurch seinen Bater seine unbekannte Schone zu entbecken, mit jeder Minute stieg.

"Du vernuthest recht, mein Sohn," sagte der alte Herr. "Sie war, wie die Alte, von der sie

Nichte genannt wurde, in Trauer gekleidet. Außersem fand ich noch einen schwarzgekleideten Herrn dort, einen Menschen mit einer hällichen Physiognomie und von auffallender Magerkeit."

Bett war Bernhard seinen Sache gewiß. Er hätte laut aufjudeln und feinem Bater um den Hals fallen mögen. Aber er bezwang sich und rief nur:

Reachtige Figuren für meinen Routen, präcktige

"Brachtige Figuren für meinen Roman, prächtige

"Prachtige Figuren siir meinen Roman, prachtige Tiguren!"
"Sobald dieser Patron mich erblickte," versetzte Doftor Meinhold, "verließ er, nachdem er mich mit seinen kleinen listigen Augen sorschau angeblickt, meinen Gruß erwidert und der alten Dame noch ein paar Worte zugestlissert hatte, die ich nicht verstand, das Jimmer. Ann machte mich die Dame mit der Pattentin bekannt, die, als ich sie auredete, mich stumm und schwerzlich anblickte, als wolkte sie sagen: On wirst mir auch nicht besten konsten. Ich das ich sie auredete, mich stumm und schwerzlich anblickte, als wolkte sie sagen: On wirst mir auch nicht besten können. Ich statum solden Fragen bezüglich sires körperlichen Zutum solden Fragen bezüglich sires körperlichen Zutum pstegt. Aber was ich ersuhr, konnte mir keinen rechten Aussichus; siber ihre Krantheit geben. Sie sihle keine Schwerzen, sagte sie, aber dagegen sich matt nud krasstos und leide an einer Schlassosischen. Die Warmorbstässe habe die einen Schlassosischen Luck sie werden Lual für sie geworden seinen. Die Warmorbstässe hers Austlüges milse süden Von dem Kummer herschreiben, den sie über den Tod ihrer gesiebten Estern empfunden, wesche beide im verstossen Sahre das Zeitliche gesenut hatten. Figuren!"

# Breitestraße. Breitestraße.

Im früheren Goldschmidt'schen Locale.

10 Kisten Manufactur-Waaren,
welche für ein auswärtiges Geschäft bestimmt waren, jedoch wegen Nichtzahlung angehalten, sollen, um den enormen Zoll zu ersparen, zu uachstehend fabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Des großen Andranges halber sehe mich genöthigt den großen Ausverkauf spätestens bis freilag, 8 21hr,

660 Mtr. Aleiberzeuge (Neige), ½ Mtr.  $31/2 \otimes gr$ .

706 " bo. (Matlasse), ½ "3 Sgr.

960 " bo. (Pontasse), ½ "4 Sgr.

460 " bo. (Nappé), ½ "3 Sgr.

10/4 breite Plaibt zu Aleidern, ½ Meter 5 Sgr.

Eine Parthie schweren Buxting, sehr billig.

780 Mtr. Aleiderzeuge (Alpacca), ½ Mtr.  $21/2 \otimes gr$ .

150 Siid echte gewirkte Longshawls, v.  $51/4 \times hr$ . an

170 Stidt velour bo. v.  $11/2 \times h$ . an

1 seiner Tills-Shawls 3 Sgr.

(80 weir, steioerzeinge (utpacea), 1/2 Wir. 2/2 Sgr.
150 Stüd echte gewirfte Longshawls, v. 51/4 Thr. an
170 Stüd velour do. v. 11/2 Thr. an
1 seiner Tüll-Shawls 3 Sgr.
45 Stüd Bettzeuge (echt garant.), 1/2 Mir. 21/2 Sgr.
160 " zweijchläsige Bettbecken a 25 Sgr.
160 " Tijchbecken, die neuest. Sachen, a 25 Sgr.
160 " Tijchbecken, die neuest. Sachen, a 25 Sgr.
160 " Tijchbecken, die neuest. Sachen, a 25 Sgr.
160 " Kinderwagenbecken, sehr billig.
6000 Meter gebl. Habbleinen, sehr billig.
6000 Meter gebl. Habbleinen, sehr billig.
6000 Meter gebl. Dalbleinen, billig.
6000 Meter gebl. Dalbleinen, Utg.
6000 Meter gebl. Dalbleinen, Edborte mid Harthie gestickter die Jum Ansfüllen fertiger
6000 Meter gebl. Dalbleinen, Sehrer und Harthie gestickter zum Ansfüllen fertiger Kisser,
6000 Meter gebl. Dalbleinen, Sehrer gestigen, sehr Seinen, Lebertuch und Wachstuch, das

311 verlängern.
Stüd von 3 Sgr. an
Nechte Kattun-Kindertücher 11/2 Sgr.
Vunte Kinder-Tachhertücher 11/2 Sgr.
Vunte Kinder-Tachhentücher " "Beiße baumwollene Kindersftrümpfe 3 Sgr.
100 Obb. halbleiu. Damenhembe, das St. 15 Sgr.
50 Duß. seiner gearbeitete Denden, enternt billig.
63 Ob. Damenhosen, sehr gut. Halbleinen, St. 14 Sgr.
Gine Partihie halbwollen. Werins Veniden, St. 18 Sgr.
Gine Partihie feiner gestickter Unterröde a 22 Sgr.
Ond. Mandettenhemden, schon gearbeitet, gut 20 Dut. Mandettenhemben, icon gearbeitet, gut figend, Berliner Bafche, Stud 1 Thir.

1 Barthie leinener D errenfragen in den neueft. Façons,

1 Parthe lemener Derrentragen in den neuel. Sagons, schrecklich billig. Herrens und Damen-Manchetten, sehr, sehr billig. Eine große noch nie bagewesene Auswahl in Dasmenkragen mit Spigen besetzt, St. nur 2½ Sgr. Circa 20 Dutz. weiße und farbige seidene Mantelstücker, Stück 5 Sgr. 30 Dutz. hemden-Einfähe.
Eine colossale Auswahl in Herrens und Knabens Silnsen.

Ghlipfen.

Shippen. Eine bedeutende Auswahl an gut gearbeiteten Corfetts, das Stüd von 7 Sgr. an. Eine große Auswahl in Vorhemden, St. v. 4 Sgr. an Badehofen,  $2^{1/2}$  Sgr. Gine fleine Parthie Herrensoden, das Paar v.  $4^{1/2}$ 

Sgr. an.

Barthie geftricter Batent-Unterhosen, fehr billig.

1 Parthie gestrictter wollener Jacken.
Eine große Parthie feingearbetieter Steppröde, das Stück für 1 Thlr. 5 Sgr.
Eine Parthie Hilgröck, jehr, sehr billig.
Eine Parthie Perren-Shandlücher.

Eine Partisie Herren-Shavdtücher.
Tür echt wird garantirt; 1 großes buntes Taschentuch für 3 Sgr.
Eine große Answahl in englischen Spigen (Frillings).
Schöne Taschentücher, 1½ Duß. 26 Sgr.
Eine Parthie sehr guter Damenstrümpse, das Paar 4½ Sgr.
50 Duß. braune haldw. Damenstrümpse, das Paar 3½ Sgr.
100 Paar wollene Kinderstrümpse.
Eine Parthie hochseiner gestickter Perstaschen, das St. 10 Sgr., Werth das Doppelte.
Ein Stück echt und seistentiges Sammetband, enthaltend 24½ Weter, sür 6 Sgr.
Eine Parthie Kopse und Taillentücher, sehr, sehr billig.
Eine Flasche Pomade 2 Sgr.
Fi. Niechessen 20 Sgr.
Stagen-Pomade 2 Sgr.
Summit- Stands Friseur-Kämme 3 Sgr.

Gummi: Staub: Frijeur-Rämme 3 Sgr.

Sgr. 1/2 W. Zwirn 19. M. Journ
3 Dut. feinene Knöpfe
100 Baar Hafen und Augen
2 Stüd Schürzenband
3 Stüd Köper-Band
3 Stüd Köper-Band
3 Stüd Köper-Band Stud Zadenliten per Std. 8 2 Mtr., zufammen

4 Stind Zackenligen per Sit. 8/2 Mit., 3nu. 6 St. Borhembliöpfe
12 Dut. (144 Stind) Hembliöpfe
4 Stüd Schweißblätter
3 Stüd große Knäuel chinesischen Zwirn
1/2 Weter Herenles-Ligen
1 Stüd 10/2 Meter Perlligen
1 Stüd Mignardise

Preis-Courant für den Rähtisch: 1 Baar Gummi-Strumpfbander 1 großes Stud Glicerinseife Die bekannte Abler-Seife, Stud Paar Corfettstangen 2 Baar Corfettstangen, fehr gut, mit Leber überzog. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Brief mit 25 Stüd guten Stecknabeln 1 Dose mit 25 Stüd verschiebenen Rahuabeln 1 1 Doje mit 25 Stud verschiedenen Ragnadeln 1
8 Paaktet Haarnadeln 1
1 Paar sehr gute Manschettenknöpse 1
1 Carton, enthaltend 3 Dh. Sicherheitsnadeln 2
1 Tose, enthalt, Nähe Stopf, Einziche, Stecke, Universumd Sichnadeln, zusammen 1
1 Karte, enthalt. 200 Stück Stecknadeln 1

1 sehr starfer Einstecklamm
1 Stild, enth. 1612 Meter Stoßlige Nr. 53
Eine sehr gnte Aleiderbürste
Eine sehr gute Haarbürste mit Spiegel Amerikanische Photographie-Rahmen St.
Ein Lätzchen in Rips, Piquet, Ledertuch Stild
1 Flasche Haarbürste
1 Baar Hosentiager sin Herren
3 Dutz. sehr lange Schnürbänder sür
Eine sehr gute Zahnbürste Ggr. 3 3

Sowie hunderte verschiedene noch nicht benannte Sachen.

hebungsbezirte meldepflichtig find, muß im Falle augenblidlicher Abwejenheit die Anmeldung in ber vorbeschiebenen Weise, bei eigener Berantwortlichseit von den Eltern, Bormundern, Lehr-, Brod- oder Fabritherren geschehen.

Wer die Anmeldung in der vor= geschriebenen Weise vorzunehmen unterläßt, wird mit Geldftrafe bis

3u 30 Marf oder Haft bestraft.
Derselbe hat außerdem zu erwarfen, von der Loosung oder Begünstigung des etwa schoo gezogenen Looses ausgeschlossen, eines etwaigen Anspruchs auf Zurückstellung vom Militärdienste verlustig und vor allen Anderen zum Dienste eingestellt zu werden.

Wer als unentbehrlich zur Erhaltung seiner Fa-milte oder zur Erhaltung von Grundbestig u. s. w. Anspruch auf Zurücktellung zu haben glaubt, hat seinen Anspruch bis zum 15. Februar 1878 persollich beim unterzeichneten Verwaltungsamte abpersönlich beim unterzeichneten Verwaltungsaunte anzumelben. Auf Ansprüche, welche in dem Mustegewiesen inte als begründet nicht genügend nachgewiesen sind, wird eben so wenig Rücksicht genommen, wie später auf den Einwand, daß der Mititärpflichtige sich für dienstuntüchtig gehalten und deshalb die Anmeldung des Anspruchs unterlassen habe.

Brake, 1877 Dec. 29.

Verwaltungsaunt.

## per 1/2 Rilo 30 8, per 12 Kilo 35 J,

empfiehlt

Joh. de Harde.

311 vermielhen:

Sin möbelirtes Zimmer nebst Kanimer mit ober ohne Beföstigung. Rachzufragen in ber Sypedition bieses Blattes.

Medicinischer Tokaner, Stärkungsmittel für Kinder und Genesende. H. a M.1, M.2 und M. 3,50. E. Tobias u. Co.

Rechnungsformulare liefert in geschmacooller Ausführung billigft Buchdruckerei von W. Auffurth.

Schöne frifche Brutter, à U. 95 S, sowie frifche Gier empfichtt

J. C. Alberts. Brafe, Breiteitrafe.



Illustrirte

Frauen-Zeitung.
Ausgabe der "Modenwelt" mit
Unterhaltungsblatt.

Gesammt-Auflage allein in Deutschland 265,000.

Erscheint alle 8 Tage.

Vierteljährlich Mk. 2.50.

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbeiten, gegen 2000 Abbildungen enthaltend.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Tollette und etwa 400 Musterzeichaungen für Weiss-Stickerei, Soutache etc.

12 grosse colorirte Modenkupfer.

24 reich illustrirte Unterhaltungs-Nummern.

Grosse Ausgabe, Vierteljährlich Mk, 4.25. Jährlich, ausser Obigem: noch 24, im Ganzen also 36 colorirte Modenkupfer und 24 Blätter mit historischen und Volkstrachten.

### Die Modenwelt,

Jährlich: 24 Nummern mit Moden und Handarbei-ten, sowie 12 Schnittmuster-Beilagen [wie bei der Frauenzeitung], kostet vierteljährlich nur Mk.1.25.

Bestellungen werden von allen Buchhandlungen und Postanstalten jederzeit angenommen,

Bur nächsten Schiffermusterung ist Ter-

Mit nächsten Schisfermusterung ist Ter-min auf Mittwoch, den 16. Januar 1878 Bormittags 9 Uhr, in Aldenburg, Hôtel Zum Linden-hofe, angesetz, und werden hierdurch sämmtliche gestellungspslichtige Seeleute, See und Küstenssischer, Schissimmerleute zur See, Maschimisten, Waschi-nisten-Assischer und Heizer von Sees und Flus-dampfer aufgesordert, sich dazu präcise einzussinden und ihre Seesahrtsbücher, Qualifications Loosungs-und Gestellungs-Atreste und sonstigen Ausweise mit-kudringen.

und Gestellungs-Atteste und sonstigen Ausweise mitzubringen.
Wer aus Gründen, welche durch das Gesetz bestimmt sind, einen Auspruch auf Zurückstellung vom Militärdienste erhoben hat, muß, wenn er sich nicht etwa bei einer absehnenden Entscheidung der Musterungs-Commission beruhigt, Diesenigen um deren Ernährung oder Unterstützung es sich handelt, — Bater, Mutter, Großeltern —, sowie diesenigen erwachsenen Geschwister, deren Arbeitsfähigkeit dabei mit in Frage kommt, milbringen, damit sie der Schiffermusterungs-Commission auf Ersordern vorsaeftellt werden können.

Ber ohne geuigende Entschuldigung ausbleibt oder bei dem Aufrufe seines Namens in dem Mussterungslofale nicht anwesend ift, wird im Falle der Dienstdrauchdorfeit ohne Küdsicht auf die Loodnummer, bei gänzlichem Ansbleiben auch ohne Küdsicht auf etweize Reclamationskriftige einestellt, im Sile auf etweize Reclamationskriftige einestellt, im Sile auf etwaige Reclamationsgrinde, eingestellt, im Falle ber Dienftunbrauchborkeit aber mit einer Gelbstrafe bis ju 30 M. oder mit verhältnigmäßiger Geldftrafe

belegt.
Sollte ein vorgeladener Militärpflichtiger durch nicht zu beseitigende Umstände verhindert sein, sich zur bestimmten Stunde zu stellen, so müssen seine Eltern, Bormünder oder Berwandten erscheinen, um die Entschuldigung nachzuweisen und einen etwa ershobenen Anspruch auf Zurückstellung zur Gestung zu beitungen und für ihn die etwa gesetzlich zufässissen Veclanationen gegen die von der Musterungs-Commission getroffenen Entscheidungen vordrugen.
Einer Geloftrafe die zu 30 Aarf oder verhältnismäßiger Gesängnisstrafe untertiegt gleichfalls:
Wer dei dem Ansens zum Orde.

Wer bei dem Aufrufe seines Namens zum Ord-nen für das Geschäft fehlt, wer ohne Erlaubnif den ihm angewiesenen Plag

Aleidung reinlich ericheinen. Brake, den 24. Dec. 1877. Der Civilvorsigende der Ersag-Commission des Aushebungsbezirfs Brafe. Straderjan.

Regahl.

J. F. Strenge & Sohn zu Fünfhausen Brake. (Sammelwarden) laffen am

Donnerstag, den 10. Jan. d. I., Nachmittags 112 Uhr anf.,

auf ihrem Helgenplate: viele Cavelingen Rug- und Brennhold (Schal-holz und Abfalle von Krunnnholz)

bffentlich meistbictend verfaufen. Räufer ladet ein

B. Bene, Auct.

## Butterputuer

erkürzt die Zeit des Butterns, macht die Butter fester und schmackhafter und verhindert das Ranzigwerden derselben. Ein Paquet, ausreichend für 500 Liter Milch, 50 Pf.

Mise- u. Buttertinetur per Fl.

E. Tobias & Co.

Berloren: Gin Schreibpult-Schlüffel. 216. gngeben gegen Belohnung in der Expedition diefer Reitung.



Hiftfreies Rattenpulver

zur Bertifgung von Ratten und Mäufen. In Buchfen a 60 & und M. 1,-.

Insectenpulver, echt fautafisches, per Flacon 25 A.

E. Tobias u. Co.

Trauben-Brufffgrup

mit Venchelhonig, bestes Mittel gegen Onsten, Deigerfeit, Dals- und Brustschmerzen. In Flaschen a M. 1.— und M.

E. Tobias & Co.

Aus Wald und Haide.

Beitschrift jur Unterhaltung und Gesprechung über Jagd, Wald und Naturkunde.

Erscheint monatlich zwei Wal, illustrirt, elegant ausgestattet. Preis des Bandes von 12 Nummern und 1 Originalfarbendruck 6 Wark.
Probenummern durch alle Buchhandlungen, sowie durch die Fr. Link'iche Berlagsbuchhandlung, Trier Rheinpreußen).

Spielwerke,

4 bis 6 Stude fpielend; mit oder ohne Expreffion, Mandoline, Trommel, Gloden, Ca-ftagnetten, Simmelftimmen, Sarfenfpiel 2c.

Spieldofen,

1 bis 16 Stücke spieleud; ferner Necessates, Eigarvenständer, Schweizerhäuschen, Photographiealbums, Schreibzenge, Daubschuhkatien, Briefbeschwerer, Blumenwasen, Egarren-Etnis, Tabaksdosen, Arbeitstische, Flaschen, Viergtässer, Bortemonnaies, Stühle 2c., alles mit Minst. Stefs das Neueste empfichtt

Mus angebotenen Werte, in denen mein Name nicht steht, find frem de; empf. Bedermann direkten Bezug; illustrirte Preististen sende franco.

liften fende franco.

Trunfwahnfun, fowie Trunfenheit heilt mit Garantie, auch ohne Borwiffen, Th. Ko-netzky, Drognen und Kräuter-Handlung in Berkin &, Bernauerstroße Ar. 99. Tansende banken meiner Ersindung den sichern Ersolg, wie glaub-hafte Atteite bemeilen. hafte Attefte beweisen.

**Urac 1.** (Goa), hodyfein, ganz alt, per Fl. 11/2 M., 1/2 Fl. 75 J.

Mrac, Batavia, fcin, per Fl. 1 .M. 25 .s. Mrac II., gut, per Flasche 1 M.

G. Sinrichs.

Liebig's Kunns-Extract
ist nach Forschungen mediz. Antoritären sicheres, diät. Radital-Mittel bei: Halsschwindsucht, Lungenleiden (Inberentose, Abzehrung, Brightrantheit), Magen. Darm und Brounsial-Catarrh (Huften nit Auswurt), Rückenmarkssäwindsucht, Althma, Beichsincht, allen Schwächezuständen inmenttich nach schweren Krankheiten). Kisten von 6 Flacon an ä. Flacon 1 M. 50 3 czcl. Berpackung versend, mit Gebranchsamw.: Partungs Kumps-Amstatt, Berlin W., Berläng. Genthiner-Str. 7. Die Flacons ünd nur ächt, wenn sie mit unserer Firma versehen. Nerzll. Brochües über Kumps-Aus liegen jeder Sendung bei. Sendung bei

Wo alle Millel erfolglos, wache man vertrauensvoll den letzten Verfuch mit Kumys, Heilung wird der Logn fein.

Bei Selb in Neu-Ulm erschien und ist in allen Buchhandlungen, sowie in ber Expedition ba. Blattes zu haben:

Der neuesten Sibylle wunderbare Prophezeiungen und Erscheinungen

über die großen Ereignisse gegenwärtiger Beit und der nahen Bukunft.

1877 und 1878.

Breis 10 Pfennig. Gegen Franco-Einsendung von 15 & in Briefmar-ken erfolgt Frankozusendung vom Verlagsorte aus.

fen ersolgt Frankozusendung vom Verlagsorte aus. In Sprache und Inhalt weit verschieden von dem hundertjährigen Schäfer Thomas und anderen ähnlichen Prophezeiungen, weiß die neueste Sibylle den Borhang der Zukunft vor unseren erstaunten Bliefen aufzurollen und im alten Prophetentone, das was unausdieltich fommen wird, zu zeigen. Tiefvringen ihre Worte zum Herzen, hier ist fein Kannegießern, hier sind teine abgedroschenen Redensarten, hier ist tieser Erust und dittere Wahrleit, aber Niemand zweiselt daran, denn wie der erste Theil der neuesten Sibylse dis jegt in Ersüllung gegangen, also werden sich auch die Prophezeiungen ihres zweiten Theises vor unseren erstaunten Augen abs zweiten Theiles vor unferen erftaunten Mugen ab.

Wiederverfäufer erhalten hohe Brovision.

3m Verlage von A. Vollmann, Friedrichse hagen bei Berlin, ist erschienen:

Die Welt der Träume und deren Deutung.

Traumbuch für die Gebilbeten aller Stände

R. Körner. In ca. 15 halbmonatl. Heften gr. 8 50 Pf. 35 Kr. öfterr. Währ. à 50 Ff. Cent. fcweig. Währ.

Dietes gebiegene und elegant ansgestattet Traumbuch stützt sich nicht auf dem Aberglauben der Menge, sondern luch, nachdem es der mieren Blicken das ganze Getriebe der gestignen Thätigkeit zu tiefer und volker Einschaft gederacht, in verständiger tritischen Zergliederung der Träume, ihre sachgemäße Anslegung. — Es diegt für jeden Tag eine leberrerichtung un sich, bleibt daher immer nen und erseit durch höchst leibt daher immer nen und erseit durch höchst sich eine Anschaftlungsweise die beste Unterhaltungsschieft.

Dian abomitt auf "Die Kelt der Träume" bei allen Buchhandlungen, oder direct bei der Bertagsbuchhandlung von A. Bollmann, Friedrichshagen bei Berfin.

Paffagierfahrt a. d. Unterwefer. Bon Bremen nach Bremerhaven 10 Uhr Vormit-tags; von Brafe 1 Uhr Nachmittags. Bon Bremerhaven nach Bremen 9 Uhr Bormit-tags; von Brake 11 Uhr Bormittags.

### Gifenbahn:Fahrplan. Richtung Nordenbamm=Bude.

and the state of t							
Stationen.		(Mrgs. Born. Abds. L3. G3. L3.					
Nordenhamm Großenfiel	Abjahrt	6 23 : 11		$\begin{array}{ccc} 7 - & & \\ 7 & 5 & & \\ \end{array}$			
Rleinenfiel	n n	6,30 , 15	5	7 10			
Robenfirchen Golzwarden	"	6 40 12	25	7 17 7 21			
Brate	Anfunft Absahri		35 55	7.35 7.36			
Sammelwarden	ziojaijii	7 5 1	-	7 44			
Elsfleth Berne	" "		15 30	7 50			
Renentoop	"	7 30 1	40	8 5			
Huge	Unfunft	7 38 1	50	8 15			

### Richtung Sude-Nordenbaning.

Stationen.		Mirgs. Machini Abbs. B3. B3. B3.		
Hube Neuenkoop Berne Elssteth Hammelwarden	abjahrt "	9 15) 9 20 9 25 9 35 9 40	$\begin{array}{c} 3 - \\ 3 & 5 \\ 3 & 10 \\ 3 & 20 \\ 3 & 30 \\ \end{array}$	9 8 9 8 9 15 9 25 9 30
Brafe  Gofzwarden Nobenfiechen Aleinenfiel Großenfief Nobenhamm	Unfunft Ubjahrt " " " Unlunft	9.54. 10.6 10.10 10.20 10.30 10.40 10.50	3 39 3 49 3 55 4 4 10 4 15 4 21	9 42 9 47 9 51 10 — 10 8 10 13 10 18